

## **Veranstaltungen im Career Center, Sommersemester 2024**

(Stand 02.05.2024)

### **03.04.: Ton-, Licht- und Aufnahmetechnik für zu Hause und unterwegs**

Der Kurs soll Ihnen eine kurze Einführung in das Aufnehmen und Bearbeiten eigener qualitativ hochwertiger Audio- und Videoclips geben und Ihnen helfen, das für Sie richtige Equipment zu finden. Außerdem widmen wir uns auch der Lichttechnik und Ausleuchtung. Der Kurs richtet sich sowohl an absolute Anfänger als auch an Studierende, die bereits Erfahrung auf dem Gebiet haben.

Kursinhalte:

- Auswahl und Kosten des benötigten Equipments: Videokamera, Mikrofon, Interface, Kabel
- Vorstellung nützlicher Software zur Bearbeitung und Verbesserung von Aufnahmen
- Anpassung der Kameraeinstellungen: Bildausschnitt, Winkel, Platzierung
- Tipps und Tricks im Umgang mit AV-Technik, z. B. Streaming-Programme wie Zoom, Versenden von Audiodateien und geeignete Dateiformate
- Grundlagen der Lichttechnik: Drei-Punkt-Beleuchtung, Auswahl von Scheinwerfern, Positionierung, Einsatz von Kalt- & Warmweiß sowie Steuerungsoptionen

**Datum:** 03. April, 10:00-17:00 Uhr, Mittagspause von 13:00–14:00 Uhr

**Ort:** Coworking-Space im Wavelab (Arcisstraße)

**Dozent:** **Jonas Salzer** studierte Gesang und Betriebswirtschaft an der Zürcher Hochschule der Künste, der HMTM und der Hochschule für angewandtes Management. Er arbeitet als freiberuflicher Sänger, als Senior Consultant bei der Kulturberatung actori und bietet mit seinem Unternehmen MuTec Salzer Dienstleistungen in der Audio- und Videobranche an.

### **04.04.: Vom Lampenfieber zur Auftrittsfreude**

Jeder Auftritt wird von einer gewissen Spannung begleitet. Diese Form von „Fieber“ ist herzlich willkommen und sie macht den besonderen Reiz der Performance aus. Dieses Kribbeln macht uns wacher und leistungsfähiger und manchmal gelingt dadurch auch eine besonders herausragende Glanzleistung.

Doch es gibt auch die andere Variante. Wenn das Kribbeln zu einer regelrechten Angst heranwächst und sich die gesteigerte Präsenz in eine einschränkende Unkontrolliertheit

verwandelt. Dann sind die lange eingeübten Phrasen plötzlich irgendwie blockiert und Fehler häufen sich. Dann zittert der Bogen, der Brustkorb wird enger, der Atem flacher und die Konzentration schwindet zunehmend. Feuchte Hände erschweren das Musizieren und der drucklose Ansatz wird zu einem angespannten Pressen.

Oft gesellt sich dazu noch die Angst vor der Angst. Das Selbstvertrauen weicht einer Unsicherheit, dass es auch dieses Mal wieder nicht klappen könnte oder dass mein Können nicht genügt. Mein hart erarbeitetes künstlerisches Potential verbleibt im Überzimmer und kann einfach nicht auf der Bühne präsentiert werden, in dem Moment, wo es drauf ankommt.

Rational betrachtet ist Lampenfieber nur im eigenen Geist zu finden. Nichts, aber auch gar nichts da draußen rechtfertigt diese Angst in diesem Moment. Doch der Körper reagiert mit den bekannten Symptomen und schon ist es in voller Pracht sehr real: das Lampenfieber! Es vermässelt mir meinen Auftritt, meine Freude und meinen Erfolg.

## **Inhalt**

Wir betrachten das Thema aus der Bewusst musizieren Perspektive und entdecken interessante Möglichkeiten, um dem Phänomen Lampenfieber anders zu begegnen.

- Wie entsteht Lampenfieber und wie kann ich intelligent damit umgehen?
- Wie kann ich selbstbewusster auftreten?
- Wie kann ich mein volles Potential auf der Bühne präsentieren?
- Wie erreiche ich ein freies und freudiges Musizieren?
- Gibt es SOS Soforthilfen im Fall des Falles?
- Wie gehe ich mit den unangenehmen körperlichen Symptomen um?

Antworten auf diese und weitere Fragen finden wir gemeinsam in diesem Seminar und entwickeln ein sofort umsetzbares Trainingskonzept.

## **Ziele**

- Umfangreiches Wissen über die Funktionsweise des menschlichen Geistes und die Interaktion von Körper und Geist
- Ausgewählte Mentaltraining Tools zur unmittelbaren Integration in das eigene Musizieren oder Unterrichten
- Ein klares Verständnis über das Phänomen Lampenfieber und den passenden Trainingsplan, um ein befreites und selbstsicheres Musizieren zu unterstützen
- Eine große Portion Spaß und Leichtigkeit rund um das „Pflichtprogramm“

**Datum:** 04. April, 10:00–17:00 Uhr Workshop, 05. April, 10:00–17:00 Uhr Einzelcoachings für Kurs-Teilnehmende

**Ort:** Coworking-Space im Wavelab (Arcisstraße)

**Dozent:** Christian Obermair (Schlagzeuger und Mental Trainer)

## **11.04.: Kooperativ Verhandeln: Kommunikationsstrategien für erfolgreiche Verhandlungsgespräche!**

Ob mit Kunden, Kollegen, Auftraggebern oder Dienstleistern – der Arbeitsalltag besteht zu einem großen Teil aus Verhandlungen. Ob wir über Honorare, Qualitätsvorstellungen oder Arbeitsweisen sprechen: Immer geht es darum, unterschiedliche Interessen anzuerkennen und trotzdem eine gemeinsame Lösung zu finden.

Die Trainerin und Mediatorin Tamara Trautner vermittelt schnell umsetzbare Verhandlungstechniken: Wer klar und gleichzeitig fair kommuniziert, führt seinen Gesprächspartner mit Leichtigkeit zu konstruktiven Ergebnissen. Die Teilnehmer/-innen erlernen und üben anhand eigener Beispiele, wie sie ihr Verhandlungsgeschick verbessern und zielführend einsetzen können.

### Inhalte

- **Haltungswechsel:** Verhandlungspartner statt –gegner
- **Reflexion der eigenen Rolle:** Persönliche Stärken, Muster und Lernfelder
- **Basics:** Die Dynamik kontroverser Kommunikation (Insel-Modell, Sach-/Beziehungsebene)
- **Kommunikationstechniken** (z.B. Führen durch Fragen, aktiv zuhören, Schlagfertigkeit)
- **Optionen statt Positionen** (Harvard-Modell)
- **Selbstcoaching-Tools** (Vorbereitung von Verhandlungen, Umgang mit Blackouts etc.)
- **Umgang mit „schwierigen“ Verhandlungspartnern**

### Methoden

- Input, Gruppenarbeit, Rollenspiel

**Datum:** 11. April, 10:00–14:00 Uhr

**Ort:** Coworking-Space im Wavelab (Arcisstraße)

**Dozentin:** Tamara Trautner (Kommunikationstrainerin, Mediatorin und Coach)

## **12.04.: Kommunikation: Schwierige Gespräche souverän führen**

Ob persönlich, am Telefon oder per Mail, ob mit Auftraggebern, Kunden oder in Teams – im Beruf zu agieren bedeutet früher oder später: Kommunikation. Wenn sie gelingt, bemerkt man ihre Komplexität kaum. Aber spätestens, wenn es zu Missverständnissen oder zu Konflikten kommt, kann es herausfordernd werden.

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, auch in schwierigen Gesprächssituationen Ruhe zu bewahren, souverän Ihren Standpunkt zu vertreten und mit Gesprächspartnern Lösungen zu finden, die für beide Seiten passen, weil sie mehr sind als nur Kompromisse.

Die Bereitschaft zur Selbsterkundung, Aufmerksamkeit und Empathie für das Gegenüber, bewusst eingesetzte Gesprächstechniken und ab und zu eine Prise Humor bringen Klärung und Leichtigkeit, auch wenn es bereits knirscht oder kracht.

Inhalte

- Haltung: Agieren statt reagieren, der Konflikt als Chance
- Die Dynamik von Konflikten
- Authentizität, persönliche Kommunikations- und Streitkultur
- Perspektivwechsel: Was will der andere eigentlich?
- Kommunikationsmuster erkennen und durchbrechen
- Techniken zur deeskalierenden Gesprächsführung (z.B. aktiv zuhören, führen durch fragen)
- Umgang mit „schwierigen“ Gesprächspartnern: Grenzen setzen, Nein sagen
- Selbstcoaching-Tools
- Bei Bedarf Bearbeiten aktueller (Konflikt-)Situationen mit Methoden aus Mediation und Coaching

**Datum:** 12. April, 10:00–14:00 Uhr

**Ort:** Coworking-Space im Wavelab (Arcisstraße)

**Dozentin:** Tamara Trautner (Kommunikationstrainerin, Mediatorin und Coach)

## **20.04.: Veranstaltungstechnik Basis-Workshop: Übersetzen einer künstlerischen Vision in einen Veranstaltungsort: Wie der innovative Umgang mit (Veranstaltungs-)Technik die eigene Kreativität, Konzerte und Performances erweitert**

Ziel dieses Workshops ist, dass sich Technik für Sie nicht länger wie eine Fremdsprache anfühlt und Sie sich alle Prozesse der Veranstaltungstechnik im Vorfeld vorstellen können, weil Sie die Möglichkeiten und Umsetzungen der verschiedenen Gewerke verstehen. Sie lernen die Grundlagen für eine zeitgerechte Vorbereitung, die Kommunikation mit den Mitarbeitern der Veranstaltungstechnik und weitere wichtige Punkte für die Planung, Finanzierung und Umsetzung Ihres Konzertprojekts, sodass alle Beteiligten zu dem kommen, worin sie am besten sind und was sie vorhaben: Einen unvergesslichen Konzert- oder Performance-Abend zu ermöglichen!

Am Beispiel der Reaktorhalle wird hands-on ein intensiver und umfassender technischer Überblick vermittelt und interaktiv künstlerisch-technische Beratung zur (Veranstaltungs-)Technik gegeben. Technical Rider können mit dem Wissen aus diesem Workshop für Prüfungen, Wettbewerbe, eigene Konzerte und Performances problemlos erstellt werden.

Inhalte u.a.:

- Wie übersetze ich meine künstlerische Vision in einen Veranstaltungsort?

- Wie kann ich die technischen Gewerke Licht-, Ton-, Medien- und Bühnentechnik kreativ nutzen und was braucht es alles für eine reibungslose Vorbereitung und Umsetzung?
- Wie erstelle ich die nötigen Pläne / Tech Rider und was ist wichtig zu beachten?
- Welche Prozesse brauchen zeitlichen Vorlauf und wie lange dauert die reale Umsetzung meiner Vision in die Technik am Veranstaltungsort?
- Wer sind meine wichtigen Kontaktpersonen in der HMTM und später bei Konzerten oder Performances?
- Wie hoch sind die regulären Gagen, wenn ich Förderanträge schreiben will?

**Datum:** 20.04., 11:00-16:00 Uhr

**Ort:** Reaktorhalle

**Dozentin:** Martine-Nicole Rojina

## **22.04.: Marketing: Wie baue ich einen Instagram Channel für mich / mein Ensemble auf?**

Instagram ist eines der, wenn nicht das führende Social Media Netzwerke im Moment und für Musikschafter\*innen / Tänzer\*innen eines der wichtigsten, um mit Fans, Interessierten und Unterstützern zu kommunizieren. Doch wie baue ich einen guten Instagram Channel auf? Welche Beitragsarten gibt es? Wie spreche ich in die Kamera? Und was sollte eigentlich mein Ziel mit Instagram sein?

Kursinhalte:

- Wie funktionieren Instagram und der Algorithmus?
- Warum ist Instagram für Musikschafter\*innen und Tänzer\*innen so wichtig? Wen kann ich dort erreichen?
- Beitragsarten (Stories, Posts, Reels, Lives) und was sind die Unterschiede
- Wie erstelle ich einen guten Post und warum sind Reels gerade so wichtig?
- Content Strategie
- Reichweite generieren
- Workflow für Instagram: Wie oft sollte ich posten und wieviel Zeit kostet mich das eigentlich?
- Was kann ich von Instagram erwarten?

**Datum:** 22. April, 10:00–13:00 Uhr; 23. April 10:00–13:00 Uhr Einzelcoachings für Kurs-Teilnehmende

**Ort:** Coworking-Space im Wavelab (Arcisstraße)

**Dozentinnen:** Anita Pongratz, Elisabeth Köstner

## **22.04.: Video-Content für Social Media und kurze About-me-Videos selbst erstellen**

Für Social Media braucht man knackige Reels und für viele Bewerbungen kurze Bewerbungs- bzw. Werbevideos von sich selbst, sogenannte About-me-Videos. Doch wie plane ich eigentlich solche kleinen Videos? Wo stelle ich mich hin? Und was soll ich sagen? Und wo drehe ich die eigentlich am besten? Und was brauche ich für Equipment?

Kursinhalte:

- Gute Reels drehen
- Wie gestalte ich den Content eines Reels? Was soll ich sagen?
- Kurze About-me-Videos selbst drehen
- Caption schreiben
- Wie mache ich das alles nur mit Smartphone und Laptop / iPad ?

**Datum:** 22. April, 14:00–17:00 Uhr; 23. April, 10:00–13:00 Uhr Einzelcoachings für Kurs-Teilnehmende

**Ort:** Coworking-Space im Wavelab (Arcisstraße)

**Dozentin:** Elisabeth Köstner, Social Media Beraterin für Künstler\*innen, Sängerin und Musicaldarstellerin.

## **30.04. und 26.06.: KSK – Die Künstlersozialkasse mit Fred Janssen (KSK)**

Spätestens mit Abschluss des Studiums oder mit Ausscheiden aus der Familienversicherung stellt sich für einen Großteil der Studierenden die Frage nach der allgemeinen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung. Speziell Musiker(innen) und Musikpädagogen mit selbstständigen Tätigkeiten fallen hier sehr schnell in den Zuständigkeitsbereich der KSK.

Doch was macht die KSK eigentlich? Wieso besteht Pflichtmitgliedschaft für selbstständige Künstler(innen) und wie werde ich Mitglied in der KSK? Falle ich aus der KSK heraus, wenn ich selbstständige Tätigkeit mit einer angestellten Tätigkeit kombiniere?

Diese und weitere Fragen um die Künstlersozialversicherung werden von Fred Janssen (KSK) beantwortet. Eigene Fragen dürfen gern mitgebracht werden!

Die Kurstermine sind inhaltlich identisch, wählen Sie den Termin aus, der Ihnen besser passt.

**Datum:** 30. April, 9:00–11:00 Uhr und 26. Juni, 14:00–16:00 Uhr

**Ort:** Die Veranstaltung findet online via Zoom statt. Den Zoom-Link erhalten Sie nach der Anmeldung.

**Dozent:** Fred Janssen

### **03.05.: Wie schreibe ich eine Bewerbung? Motivationsschreiben, CV und Online-Plattformen**

Egal ob Probespiel, Vorsingen, Probeunterricht oder Vorstellungsgespräch – vor dem Erhalt einer Einladung für eine Stelle, die man gerne hätte, sind mehrere Schritte zu meistern.

Zentral hierbei sind: Die effektive Suche nach passenden Stellen, ein gutes Foto, das ansprechende Gestalten des eigenen CVs, des Bewerbungsschreibens und aller weiteren benötigten Unterlagen - und natürlich anschließend der richtige Versand.

In dieser Veranstaltung lernen Sie, wie Sie einen guten CV verfassen können, wie Sie ein Anschreiben formulieren und außerdem erhalten Sie Tipps, um gängige Fehler zu vermeiden, und bekommen Hinweise auf die Besonderheiten von Online- oder Initiativbewerbungen.

Eigene Unterlagen können gerne für Feedback mitgebracht werden.

**Datum:** 03. Mai, 10:00–12:00 Uhr

**Ort:** Coworking-Space im Wavelab (Arcisstraße)

**Dozentin:** Julia-Sophie Kober

### **04.05.: Veranstaltungstechnik Aufbau-Workshop: Die Magie einer immersiven Inszenierung verstehen: Wie die Komposition von Licht, Klang, Video und Bühne ein Konzert oder eine Performance unvergesslich macht**

Von kleinen Veranstaltungsorten bis hin zu Hybrid-Aufführungen und sogar im digitalen Spielort: Wir erleben Kunst über unsere Sinne und diese können ebenso gespielt werden wie Instrumente. In diesem Workshop wird hands-on in der Reaktorhalle mit verschiedenen Techniken gearbeitet und ein Grundverständnis zum Entwickeln von multimedialen Inszenierungen entwickelt.

Das Ziel ist, mutig innovative Konzepte zu formulieren, selbstbewusst mit den umsetzenden Gewerken über die eigenen Visionen in der „Lingua Technica“ sprechen zu können und einen Überblick über die Kosten für Förderanträge und Finanzpläne zu bekommen.

Unter anderem werden folgende Fragen beantwortet:

- Wie entsteht eine Lichtdramaturgie: Was ist der Unterschied zwischen einer Lichtstimmung, aktiver Lichtführung und stützendem Licht?
- Wie wird Klang bearbeitet: Was macht einen guten Mischer aus, was ist der Unterschied zwischen FOH- und Monitorsound und wie entwickelt sich ein Klangbild im Raum?
- Was erzählt Projektion: Was bewirkt Video als erzählendes Element, wie interagiere ich mit Bildern und wie erweitern Motive eine Erzählung?

- Wie wirkt ein Bühnenbild: Wie reduziere ich eine große Erzählung auf eindrucksvolle materielle Metaphern, wie bleibe ich „klein aber fein“ und wie unterstützt die Bühne mein Konzept?

Für die Teilnahme ist der Besuch des Basis Kurses Veranstaltungstechnik Voraussetzung.

**Datum:** 04.05., 11:00-16:00 Uhr

**Ort:** Reaktorhalle

**Dozentin:** Martine-Nicole Rojina

### **07.05: Wie geht das mit der Steuererklärung?**

Auch Künstler müssen Steuern zahlen und damit eine Steuererklärung abgeben, die man, wenn man keinen Steuerberater hat, selbst ausfüllen muss. Und dass eine Steuererklärung mit einigem Hintergrundwissen selbst gemacht werden kann, erklärt in dieser Veranstaltung Dieter B. Simon anhand eines praktischen Beispiels: die Steuererklärung eines freischaffenden Musikers, der außerdem noch Musikunterricht gibt.

Wenn Sie sich also schon mal gefragt haben, wie Sie Ihre Steuererklärung ausfüllen sollen, ob es sich schon für Sie als Studierender lohnt, eine Steuererklärung abzugeben und / oder andere Fragen haben zur Steuererklärung oder auch zur Steuer im Allgemeinen, sind Sie in dieser Veranstaltung richtig!

Inhalte der Veranstaltung: Grundlagen der Steuererklärung, Einkommenssteuer, Abgrenzung selbstständige Einzeltätigkeit vs. Tätigkeit bei Orchestern / Chören / Bands / als Musiklehrer, Einnahme-Überschuss-Rechnung, Umsatzsteuer / USt.-Befreiung, Freibetrag und Kleinunternehmer.

Darüber hinaus können Sie gern vorab Fragen schicken oder mitbringen.

**Datum:** 07. Mai, 13:00–16:00 Uhr

**Ort:** Coworking-Space im Wavelab (Arcisstraße)

**Dozent:** Dieter B. Simon (Steuerberater, Dipl. Kaufmann, Tonkünstlerverband Bayern)

### **10.05.: Mit Musikunterricht Geld verdienen: Schüler\*innen finden, Stundensatz, Verträge**

Viele Musiker\*innen geben nebenbei Musikunterricht. Und auch als Studierende können Sie mit Musikunterricht schon Geld verdienen. Damit es von Anfang an so gut wie möglich läuft, sollen in diesem Kurs alle Fragen rund um dieses Thema zur Sprache kommen.



Kursinhalte:

- Wie und wo finde ich Schüler?
- Was kann ich pro Unterrichtsstunde Einzel- / Gruppenunterricht verlangen?
- Honorarstandards und Argumente für die Verhandlung
- Welche Vertragsmodelle gibt es für Privatschüler?
- Vergleich Private / Städtische Musikschule
- Stellensuche
- Scheinselbstständigkeit und meine Rechte als freiberuflicher Musiklehrer\*in

**Datum:** 10. Mai, 10:00–12:00 Uhr

**Ort:** Coworking-Space im Wavelab (Arcisstraße)

**Dozentin:** Anita Pongratz

## **06.06.: Verwertungsgesellschaften: Die GEMA - Aufbau und Services der GEMA**

In der GEMA haben sich über 85.000 Musikschaaffende zusammengeschlossen. Als Verwertungsgesellschaft vertritt die GEMA weltweit die Ansprüche ihrer Mitglieder auf Vergütung, wenn deren urheberrechtlich geschützten Musikwerke genutzt werden.

Die GEMA leistet nicht nur Beiträge für kulturelle und soziale Zwecke, sondern engagiert sich darüber hinaus im politischen Raum für die Interessen ihrer Mitglieder und bietet ihnen ein attraktives Mitgliederprogramm. Von der Lizenz für Musiknutzungen bis hin zur Verteilung von Tantiemen – der Tätigkeitsbereich der GEMA ist vielfältig.

Im Format GEMA Basics wird nützliches Wissen über den Aufbau der GEMA, die Rechtswahrnehmung und Aspekte der Mitgliedschaft, wie Online-Services oder das Mitgliederprogramm vermittelt. Zusätzlich wird es Einblicke in die Lizenzierung von Musiknutzungen geben.

Die Teilnehmenden werden die Möglichkeit haben, ihre Erfahrungen und Fragen zu teilen, gemeinsam Lösungsansätze zu finden, um so einen nachhaltigen Mehrwert für alle Beteiligten zu schaffen

**Datum:** 06. Juni, 13:30–16:30 Uhr

**Ort:** Die Veranstaltung findet online via Zoom statt. Den Zoom-Link erhalten Sie nach der Anmeldung.

**Dozent\*innen:**

**Tanja Jörg** ist seit 1993 in unterschiedlichen Bereichen der GEMA tätig, derzeit in der Geschäftsstelle Wiesbaden in der Abteilung Sonstige Vereine, Bildung und Gesundheit. Dort ist Sie vor allem für die Lizenzierung von Musiknutzungen in Bildungseinrichtungen bundesweit zuständig.

**Manuel Westermann** ist seit 2022 bei der GEMA beschäftigt und im Bereich Mitglieder Relationship unter anderem für die Weiterentwicklung des Mitgliederprogramms sowie die Kommunikation mit neuen Mitgliedern zuständig. Nach seinem Studium der Populären

Musik und Medien an der Universität Paderborn absolvierte er den Popkurs Hamburg, die Celler Schule und ist seit vielen Jahren als Sänger und Songwriter aktiv

## **14.06.: Keep the Flow! Wege zur Bewältigung von Motivationsschwankungen bei Leistungsdruck und Überforderung**

Das Studium für eine\*n Künstler\*in ist zweifellos eine Reise, die viel Hingabe erfordert. Doch nicht selten findet man sich in einem Strudel von Stress und Überforderung wieder – man zweifelt an den eigenen Fähigkeiten, oder fürchtet, den Erwartungen nicht gerecht zu werden. Es ist nicht ungewöhnlich, dass man sich in Zeiten extremer Belastung in Motivationslöchern wiederfindet, aus denen es schwer scheint, herauszukommen. Antriebslosigkeit, Gereiztheit, Nervosität oder wenig Freude an den Dingen, die man eigentlich sehr mag sind typische Begleiterscheinungen von dieser Motivationslosigkeit.

In diesem Workshop wollen wir uns mit der Motivation im Zusammenhang mit Leistungsdruck auseinandersetzen.

- Wie können wir verhindern, dass uns hoher Druck demotiviert?
- Wie gehen wir mit Tiefphasen um?
- Und wie können wir uns die Leidenschaft für die Musik bewahren- auch in stressigen Zeiten?

Der Workshop besteht aus theoretischem Input und praktischen Übungen und setzt die Bereitschaft zur Reflektion und zum Austausch voraus.

**Datum:** 14.06., 10:00 – 13:00 Uhr und Einzelcoachings ab 14h

**Ort:** Coworking-Space im Wavelab (Arcisstraße)

**Dozentin:** Anne Löhr - Diplom Psychologin, Coach, systemische Beraterin und Therapeutin spezialisiert auf die Musik und Kreativbranche.

## **Sprechstunden zur Ensemblegründung**

Die Sprechstunde zur Gründung eines Ensembles können Sie je nach Ihren Themenwünschen und individuellen Fragen bei Werner Aldinger (Jazz-Institut) oder Anita Pongratz (Career Center) buchen.

Bitte schreiben Sie zur Buchung eine Email mit Ihren Fragen. Im Anschluss bekommen Sie Terminvorschläge zugeschickt.

Inhalte Werner Aldinger

- Rechtliche Fragen zur Ensemblegründung
- Rechtsform: GbR
- Wie funktioniert die Anmeldung einer GbR?

- Weitere rechtliche / steuerliche Informationen

#### Inhalte Anita Pongratz

- Branding / Nische
- Businessplan verfassen
- Marktanalyse
- Website und digitales Marketing
- Akquise
- Welches Honorar ist angemessen?
- Aufgabenteilung im Ensemble
- Mindset für Selbstständige

**Datum:** Individuelle Terminvereinbarung, bitte schreiben Sie eine E-Mail an [career.center@hmtm.de](mailto:career.center@hmtm.de)

**Ort:** Gasteig HP8, Haus G, 4. Stock, Raum 4.16; Wavelab in der Arcisstraße oder nach Vereinbarung.

**Dozent\*innen:** Werner Aldinger und Anita Pongratz